

Tätigkeitsbericht 2015-2016

AG 14 Neurologische und psychiatrische Erkrankungen

Sprecher: Tobias Luck, Leipzig & Heike Wersching, Münster

Die AG besteht seit 2010 und hat derzeit 77 Mitglieder.

Vergangene und bevorstehende Aktivitäten seit der DGEpi Jahrestagung 2015:

Auf der 10. Jahrestagung der DGEpi 2015 in Potsdam war die AG mit zwei Vortragssitzungen und einer Posterbegehung vertreten, die sich u. a. mit den Themen Depression und Kognition/Demenz beschäftigten. Auf der anlässlich der Tagung stattfindenden jährlichen AG-Mitgliederversammlung wurden Vorschläge für zukünftige Workshops und gemeinsame Aktivitäten mit anderen AGs zusammengetragen.

Am 11. Mai 2016 führte die Arbeitsgruppe im Robert Koch-Institut (RKI) in Berlin einen Workshop zur Erfassung neurologischer Erkrankungen in bevölkerungsbasierten Studien in Deutschland durch (aktueller Stand, Forschungsbedarf und methodische Herausforderungen).

Auch im Ablauf des Jahres 2015 bzw. im Jahr 2016 wurde die AG-Thematik der Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen durch AG-Mitglieder auf Jahrestagungen von Nachbargesellschaften, wie der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSM), der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) oder der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) positioniert und damit die nationale Sichtbarkeit psychiatrisch-neurologischer epidemiologischer Forschung erhöht. Darüber hinaus wurden durch AG Mitglieder zahlreiche Beiträge zu themenrelevanten nationalen und internationalen Kongressen geleistet, so beispielsweise auf dem World Psychiatry Association (WPA) Section on Epidemiology and Public Health Meeting in München oder dem 15th International Congress of the International Federation of Psychiatric Epidemiology (IFPE) in Bergen, Norwegen.

Auf der 11. Jahrestagung der DGEpi 2016 in Potsdam war die AG erneut mit zwei Vortragssitzungen sowie zwei Posterbegehungen vertreten. Auf der anlässlich der Tagung stattfindenden jährlichen Mitgliederversammlung wurde Herr Luck als Sprecher der AG durch Wiederwahl bestätigt. Herr Busch stellte sich nach drei Dienstzeiten nicht erneut zur Wiederwahl. Als neue zweite Sprecherin der AG wurde Frau Wersching gewählt. Neben der Wahl der Sprecher/innen wurden erneut Vorschläge für zukünftige Workshops und Aktivitäten zusammengetragen. Ziel ist es, die bisherigen Schwerpunktthemen Depression und Kognition/Demenz weiter zu ergänzen. So werden für 2017 und darüber hinaus als denkbare Workshop-Themen u. a. die kritische Diskussion der MRT-Forschung in der neurologisch-psychiatrischen Epidemiologie, die Epidemiologie neurologisch-psychiatrischer Erkrankungen im Kinder- und Jugendbereich und die Epidemiologie des Schlafes anvisiert.